Information über das am 23.01.2016 gegründete KGS Süd-Seeland

Beitrag von „Sipal Hesch III.“ vom 12. Februar 2016, 05:53

Konföderiertes Süd-Seeländisches Groß-und Seereich

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist mir eine Ehre, Ihnen hiermit die volle nationale und internationale Funktionsfähigkeit des am 23.01.2016 gegründeten KGS Süd-Seeland bekannt geben zu dürfen. Derzeit fördert das Reich gezielt den Zuzug von Lehrkräften, Investoren, außergerichtlichen Friedensrichtern und Einwanderungswilligen, tatkräftigen Neubürgern zur Ausgestaltung und Belebung unseres Forums.

Gerne nehmen wir auch Anfragen auf Mitgliedschaft in der CartA entgegen.

Auch würden wir uns sehr über **die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit anderen Mikronationen** und, damit einhergehend der Belebung unseres diplomatischen Bezirks mehr als freuen.

Die entsprechenden Links finden Sie hier:

Internetseite: www.mitten-im-web.de/mikronation-sued-seeland/

Forum: kgs-sued-seeland_forumnation.virtualdomains.de

Und nun wünsche ich Ihnen noch viel Vergnügung bei der(zugegebenermaßen sehr umfangreichen) Durchsicht unserer Basisinformationen für Diplomaten und Investoren.

DATEN UND ÜBERSICHT ZU SÜD-SEELAND:

Hauptverwaltungssitz: BejTai- Edo
Staatsform: Doppelmornarchie
Regierungschef: Sipal Hesch III.
Fläche (ohne Dominion): 1.336.420, 8 km²
Einwohnerzahl (ohne Dominion): 73.817.950

Bruttoinlandsprodukt: 2.576.246.455.000 GüPa
BIP/ Einw.: 34.900 GüPa
Währung: GüPa (Ƹ)

Zollsatz: 4, 5 %
Inflation: 4 %
Wirtschaftswachstum: 4 % (2014)/ 4,37% (2015)

SÜD- SEELAND:

Landesnatur:

Vulkanische Gebirge, die im Fui (3280, 5 m) südwestlich von Eso gipfeln, bestimmen das Gesicht der großen und kleineren Inseln. Die großen Inseln nehmen etwa 71 % der Fläche des Landes ein.

Zu Süd- Seeland gehören eine Reihe kleiner, schwach besiedelter und weit verstreuter Inseln: die Tokerau-, und Solanderinseln mit zusammen rund 3500 km2. Von 625 Vulkanen sind 30 ständig tätig.

Nur um Eso gibt es eine größere Tiefebene (translitanische Tiefebene). Das Klima ist im Norden gemäßigt und, geht zum Teil in die bis zu 3764 m hohen und teilweise mit Schnee bedeckten Süd- Seeländischen Alpen über (Mount Kuku).

In den unzugänglichen Gebieten wird Süd- Seeland meist von Nadelwäldern eingenommen; dort finden sich noch viele endemische Pflanzen- und Tierarten.

Der Süden ist subtropisch. Die Niederschläge bringt der gemäßigte sommerliche Südostmonsun. Den Süden erwärmt die Kuro-Seo-Meeresströmung, im Norden wirkt der Cho-Seio abkühlend.

Die wasserreichen Flüsse bieten gute Möglichkeiten zur Energienutzung.

Der Süden ist durchschnittlich niedriger und weniger gebirgig (bis 1915 m im Südwesten). Ihnen ist östlich ein fruchtbares Hügel- und Flachland vorgelagert. Im Südosten fällt die Küste im T'aubakusan-Gebirge (bis 1708 m) steil zum Meer hin ab.

INNEN- UND AUSSENPOLITIK:

Die Innen- und Außenpolitik beschäftigt sich vorwiegend mit der Bekämpfung des religiösen Extremismus, der Rauschmittelkriminalität, des Terrorismus und der Grenzsicherheit.

ÜBER DIE ZIVILVERWALTUNG:

Die Zivilverwaltung ist dass für auswärtige Angelegenheiten zuständige Sekretariat (Ministerium). Es untersteht dem Marschall der Konföderation und Arbeitet seinem strategischen Auftrag gemäß gleichzeitig mit dem Sekretariat für Statistik und Kriegswesen zusammen.

Es ist nicht nur für die Diplomatie und Visa-Angelegenheiten zuständig, sondern ebenso für die Zölle und die Überprüfung des Außenhandels verantwortlich.

ENDWICKLUNG:

79 % der Studenten erreichen die 5. Klasse. 2 Mio. Reichsangehörige gelten als arm und Leben von weniger als 32 GüPa am Tag. 19 % der Kinder gehen zur Unterstützung ihrer Familien einer Arbeit nach. Das Jahresarbeitspensum beträgt 1.915 Stunden, die Produktion ist mit 85.000 Robotern automatisiert. Die Aids- Rate liegt bei 2 %, an Medikamenten werden pro Kopf und Jahr um die 236 GüPa ausgegeben. Auf 1.000 Einwohner kommen 2 Heiler.

HANDELSGÜTER UND WIRTSCHAFT:

Der Bergbau erwirtschaftet 40 % des BIP.

Zur Müllverwertung ungeeigneter Restmüll und Bauschutt wird zur Gewinnung von Neuland in Meeresbuchten mit geeigneter Wassertiefe zur Aufschüttung neuer Industriekomplexe genutzt.

Exportiert werden vor allem Zitrusfrüchte aus Süd- Cisleitanien (60% des Exports) sowie Kohle und Erdgas.
Im Westen, Süden und Osten der kleinen Orceanischen Inseln werden große Lagerstätten mit enormen Vorkommen an Erdgas- und Methan ausgebeutet.

Es wird überwiegend Stahl importiert. Bedeutende Industriezweige sind der Automobilbau, der Hochtechnologiebereich und die chemische Industrie. In der Industrie sind 26,9 % aller Reichsangehörigen erwerbstätigen beschäftigt.

Die aus Verbrennung von Erdgas- und Methan verursachte Belastung beträgt 294.000 t. Schwefeldioxid und 204.000 t. Stickstoffdioxid. Damit befindet sich Süd- Seeland im unteren Drittel der Länder mit dem höchsten Schadstoffausstoß.

Die Landwirtschaft macht 16.1 % des BIP aus und kann 60% des Eigenbedarfs an Getreide, Sojabohnen, Gemüse und Fisch, sowie 20 % des aus der Viehwirtschaft anfallenden Fleischbedarfs im Inlandsmarkt decken.

Energiewirtschaft:

Süd- Seeland verfügt über insgesamt 12 Kernkraftwerke, über 20 Wellen- und Gezeitenkraftwerke, sowie 30 Biogasanlagen- und Wärmekraftwerke.

4 Wasserkraftwerke sorgen für zusätzliche Deckung des Energiebedarfs (2 Wasserkraftwerke am translitanischen Hauptfluss IanguSe sowie 2 Wasserkraftwerke am Cisleitanischen Hauptfluss Amazuna).

Die inländische Energiewirtschaft ist in der Lage, ohne Kernkraftwerke 58, 5 % des gesellschaftlichen Energiebedarfs zu erzeugen. Die reichsweite Elektrifizierungsrate der Konföderation beträgt 80,78 %.

Aus diesem Grund sind zur Zeit 4 von insgesamt 12 Kernkraftwerken zugeschaltet, um der Nachfrage an Energie, welche zusätzlich durch die inländische Wirtschaft entsteht, zu entsprechen.

Rund 113,33 Mio. t. an Erdgas und Methangasen emitiert die eigene Süd-Seeländische Wirtschaft im Jahr.

VERKEHR:

Im ganzen Reichsgebiet existieren 4 Schnellstraßen:

Translitanien: North Atlantic Highway (NAH) sowie der North Atlantic Speed Way (NASW)

Cisleitanien: Southern Pacific Highway (SPH) und der Southern Pacific Express Way (SPEW)

Die Gesamtlänge aller vier Schnellstraßen beträgt 20.000 Km.

Dazu kommen 4 Transrapid - Magnetschwebebahnen mit einer Streckenlänge von 4045 Km.

Straßenfahrzeuge und Schiffe werden durch teils gekühlte, teils erwärmte und mit Wasserstoff befüllte Stirling Motoren angetrieben, deren Energie durch eine Brennstoffzelle oder radioaktive Wärmequelle erzeugt wird.

Die 3 wichtigsten Häfen für die Seeschifffahrt sind BejTai-Edo Hafen (BH), SungaPura Port (SP) und der Zaragona/ Takeshima-Do Freihafen (ZTF). Alle Seehäfen werden zivil und militärisch genutzt.

Insgesamt 487 Passagiermaschienen der 3 Fluggesellschaften Mandusukuo-Irkania Aviation Company, Next Cisleitanian Southwest Airlines und South-Sealand National Airlines System verbinden sowohl die Überseegebiete des Reiches mit dem Kernland, wie auch die Metropolen des Reiches miteinander.

Außerdem sind 5 Flughäfen in Betrieb, welche ebenfalls sowohl zivil wie auch militärisch genutzt werden.
Diese Flughäfen sind der Internationale Flughafen Eso (IFE), Edo Central Air Port (ECAP), Naha Main Air Port (NMAP), Takeshima-Do International (TDI) und Internationaler Flughafen BejTai-Edo (IFB).